

Verklebung und Pflege von Squid® Textile

Ausgabe: 09/2020

Das Squid-Produkt ist ein selbstklebendes, transparentes Textilmaterial, das auf Glasfenstern und -türen sowie Glastrennwänden aufgebracht wird. Es ist in sechs verschiedenen Farben erhältlich und mit den gängigsten Digitaldruckern, die (Eco-) solvent und UV-Tinten einsetzen, zu bedrucken. Das Produkt Squid Chalk-Latex ist speziell für die Bedruckung mit Latextinte entwickelt.

Im vorliegenden Bulletin geht es um die Verklebung und Pflege des Produkts. Außerdem finden Sie hier zusätzliche technische Angaben, die auf dem technischen Datenblatt nicht vermerkt sind..

Hinweis: Bis zur Verklebung muss das Produkt eng gewickelt um die Rollenhülse gelagert werden. Es sollte ausreichend fixiert mit drei Klebebändern entlang der Rollenbreite (rechts, links und in der Mitte) befestigt aufbewahrt werden.

Vorbereitung des Untergrunds

Die Oberfläche wird wie folgt gereinigt:

1. Zur Vorbereitung des Fensters reinigen und entfetten Sie es mit einer milden Reinigungslösung, danach spülen Sie es ab. Trocknen Sie die Fläche mit einem fusselfreien Tuch.
2. Größere, ebene Oberflächen können zum Beispiel mit dem Avery Dennison Surface Cleaner oder Avery Dennison Flat Surface Cleaner gereinigt werden.
3. Reiben Sie das Fenster mit einem fusselfreien Tuch sorgfältig trocken.

Vorbereitung für den Druck

Alle Squid Farben können mit Rolle-zu-Rolle-Systemen und UV-härtenden sowie Eco-Solvent-Druckfarben bearbeitet werden. Bitte beachten Sie, dass die Textilfarbe der dunkleren Stoffe das Druckergebnis beeinflusst.

Wenn das Material bedruckt wird, nutzen Sie bei Eco-Solvent-Druckfarben bitte generische ICC-Textilprofile. Wird die Chalk-Version (in Weiß) verwendet, nutzen Sie bitte das spezielle HP Latex-Profil aus dem Media Solution Locators von HP.

Das Produkt muss vor der Verklebung vollständig trocken sein. Beim Trocknen darf das Produkt **nicht** eng um die Rollenhülse gewickelt sein, da die Lösemittel andernfalls nicht gut verdunsten können. Vielmehr sollte es locker um die Rollenhülse gewickelt oder lose auf Gestellen aufgehängt werden. Um Lufteinschlüsse und Faltenbildung zu vermeiden, darf das Produkt keinesfalls länger als eine Stunde locker um die Hülse hängen.

Werkzeuge für die Verklebung

Zur Verklebung des Produkts sollten folgende Werkzeuge griffbereit sein:

- Maßband
- Teflon-Rakel (z. B. die nicht mit Filz versehene Seite des Avery Dennison Squeegee Pro Rigid Rakels)
- Cutter mit Edelstahlklingen (und Ersatzklingen) und
- Schere

Verklebung

Nehmen Sie die Squid-Rollen mindestens eine Stunde vor dem Verkleben (und vor dem Drucken) aus der Original-Verpackung. Dabei sollte die Umgebungstemperatur bei 15° C bis 22° C liegen, Temperaturschwankungen sind zu vermeiden. Lassen Sie das Squid-Produkt dabei eng um die Hülse gewickelt. Wenn Squid zuvor bei einer Temperatur

TECHNISCHES BULLETIN 5.15

von unter 15° C transportiert oder aufbewahrt wurde, sollten Sie das Material zunächst mindestens vier Stunden in Raumtemperatur lagern.

Squid sollte immer auf der Innenseite des Fensters verklebt werden. Befolgen Sie dazu grundsätzlich die Schritte im Anleitungsvideo, das auf der Squid-Website und auf YouTube zu finden ist. Die Raumtemperatur muss zwischen 15° C und 22° C liegen, Temperaturschwankungen sind zu vermeiden. Die Temperatur der Fensterinnenseite bzw. der Glasfläche muss mindestens 10° C betragen, um eine gute Haftung von Squid® zu gewährleisten. Wir raten von einer Nassverklebung ab.

Messen Sie die Breite und Höhe des Fensters aus, auf dem das Produkt verklebt werden soll. Schneiden Sie das Material etwas großzügiger zu, geben Sie auf jeder Seite ca. 5 cm zu. Erfahrene Verkleber werden mit 2 cm Zugabe pro Seite auskommen.

Hinweis: Wenn das benötigte Stück zugeschnitten wurde, muss das restliche Material wieder eng um die Rollenhülse gewickelt werden. Befestigen Sie es mit drei Klebestreifen entlang der Rollenbreite, andernfalls kann es zu dauerhaften Lufteinschlüssen oder zur Faltenbildung im Stoff kommen.

Ziehen Sie etwa 15 cm des Trägermaterials von der Folie und falten Sie es. Richten Sie das Produkt entlang der oberen Kante des Fensters aus und drücken Sie den Stoff behutsam auf das Glas. Entfernen Sie das Trägermaterial nach und nach von der Folie, ziehen Sie es dazu jeweils 15 cm ab und pressen Sie den Stoff immer wieder auf das Fensterglas. Arbeiten Sie dabei von oben nach unten und von der Mitte zu den Seiten.

Sollten Sie Lufteinschlüsse oder Falten erkennen, ziehen Sie den Stoff wieder vorsichtig und ohne Spannung vom Fenster ab, bis Sie die entsprechende Stelle erreicht haben. Lassen Sie das Material dann nochmals glatt auf das Fenster gleiten und streichen Sie ihn mit Ihrer Hand oder dem Rakel aus. Versuchen Sie nie, Lufteinschlüsse oder Falten nur mit dem Druck eines Rakels herauszupressen, denn so kann sich der Stoff dauerhaft verziehen.

Wenn der Stoff perfekt auf dem Fenster aufliegt, gehen Sie mit dem Rakel darüber, um ihn fest auf das Glas zu verkleben. Arbeiten Sie dabei von der Mitte nach außen. Streichen Sie fest über die gesamte Fläche und achten Sie speziell auf die Ecken und Kanten. Setzen Sie den Rakel neben der Silikonnaht am Fenster auf und platzieren Sie den Cutter auf der Innenseite. Trennen Sie nun mit einer gleichmäßigen Bewegung und großem Druck im spitzen Winkel das überschüssige Material ab. Nutzen Sie dazu alle zwei Meter und für jede Ecke eine neue Klinge, damit die Webfäden geschnitten und nicht gerissen werden, Am besten gelingt der Vorgang, wenn man zwischen der Silikonnaht und dem Stoff 1 - 3 mm frei lässt.

Hinweis: Wenn Sie mit dem Rakel über die Fläche gehen, üben Sie bitte sowohl in horizontaler als auch vertikaler Richtung großen Rakel-Druck (10 kg) aus, um den Klebstoff zu aktivieren. Das ist sehr wichtig, um die Bildung von Lufteinschlüssen im Stoff zu verhindern und sicherzustellen, dass der Klebstoff ausreichend aktiviert wird.

Squid kann auch nahtlos auf Fenstern verklebt werden, die breiter sind als das Produkt. Dafür geht man gemäß einem speziellen Dreischicht-Verfahren vor, das auf der klassischen Zweischicht-Überlappungsmethode basiert. Sehen Sie sich das Anleitungsvideo an, um zu erfahren, wie es funktioniert. Alle Squid Textilbögen müssen in die gleiche Richtung zeigen. Das Squid Textilmaterial hat einen Faserverlauf, der zu beachten ist. **Positionieren Sie also niemals zwei Teile in entgegengesetzter Richtung oder im rechten Winkel zueinander. Die Faser zeigt immer nur in eine bestimmte Richtung, nie in mehrere!**

Verwahren Sie mögliche Stoffreste in der Originalverpackung und eng um die Rollenhülse gewickelt. Befestigen Sie sie mit drei Klebbändern entlang der gesamten Rollenbreite, also in der Mitte, ganz links und ganz rechts.

Weitere Informationen und Videos zur Verklebung finden Sie unter www.squid.be.



TECHNISCHES BULLETIN 5.15

Pflege des verklebten Materials

Squid Textile wird bei sorgfältiger Pflege lange Jahre halten. Auch wenn das Material wie eine Folie aussieht, ist es doch ein Webstoff. Die Pflege von Squid unterscheidet sich daher deutlich von der einer normalen Fensterfolie. Bitte informieren Sie Ihr Reinigungsteam über folgende Punkte:

1. Unmittelbar nach der Verklebung

Squid funktioniert mit einem semi-permanenten Klebstoff, dessen Klebkraft mit der Zeit immer stärker wird. Ziehen Sie deshalb den Stoff keinesfalls vom Fenster, besonders nicht direkt nach der Verklebung.

2. Reinigung des Stoffs

Mit Squid werden Ihre Fenster nicht mehr schmutzig und Sie müssen sie daher auch nicht mehr putzen. Squid selbst muss nicht entfernt werden. Sie können das Produkt mit einem Staubsauger mit weicher Bürste abstauben. Um einfache Flecken zu entfernen, nutzen Sie ein feuchtes Mikrofaser Tuch und warmes Wasser. Für hartnäckigere Flecken wie etwa Schokolade, Kugelschreiber, Honig, Mayonnaise usw. können Sie versuchen, einen Fleckenreiniger für Stoffe zu verwenden. Nutzen Sie aber einen Textilreiniger ohne Lösemittel, wie etwa TMC 520 oder James Wonder und halten Sie sich genau an die Anleitung.

Zusätzliche Tipps zur Entfernung von Flecken:

- Entfernen Sie überschüssige Flüssigkeit mit einem saugfähigen Tuch und/oder kratzen Sie verhärtete Körnchen ab.
- Entfernen Sie fettfreie Flecken mit einem handwarmen Mikrofaser Tuch.
- Entfernen Sie Fettflecken mit einem lösemittelfreien Fleckentferner. Lösemittel sollten nicht verwendet werden, da sie die Klebkraft beeinträchtigen. Wir empfehlen, den Reiniger zuvor immer auf einem Squid-Stückchen zu testen, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden. Verwenden Sie keine Reiniger für harte Oberflächen. Vermeiden Sie bei der Pflege von Squid zuviel Druck, Zug oder Abrieb. Das kann den Textilstoff dauerhaft schädigen.

Diese Empfehlungen dienen lediglich der Orientierung, eine vollständige Entfernung der Flecken kann nicht garantiert werden.

3. Reinigung des Fensters

Voll verklebte Fenster müssen nicht geputzt werden. Bei nur teilweise verklebten Fenstern sollten Sie verhindern, dass Schmutzwasser ins Squid-Material läuft. Putzen Sie also den nicht verklebten Teil des Fensters nicht mit einem Schwamm. Geben Sie stattdessen einen Glasreiniger in ein Mikrofaser Tuch und wischen Sie den nicht abgedeckten Teil damit ab. Ist Squid nass geworden, lassen Sie die Flüssigkeit langsam verdunsten, ohne den Stoff zu berühren.

4. Squid ablösen

Am Ende der Nutzungsdauer von Squid kann der Stoff einfach am Stück entfernt werden. Lösen Sie eine Ecke ab und ziehen Sie den Stoff vom Fenster. Je nachdem, wie lange Squid auf der Glasfläche gehaftet hat, verbleiben kleinere oder größere Reste von Klebstoff darauf. Da der Klebstoff wasserbasiert ist, können Sie jegliche Reste ganz einfach mit Seifenwasser entfernen. Bei größeren Klebstoffresten können Sie einen Glasschaber verwenden, um sie schneller zu lösen.

TECHNISCHES BULLETIN 5.15

Weitere Produktspezifikationen

Material

Stoff: 105 g/m² Polyester (Webware)
Trägermaterial: 35 g/m² Polypropylen

Eigenschaften

- PVC-frei
- Halogen-frei (keine Behandlung mit Halogenen)
- Geeignet für den Digitaldruck mit Eco-Solvent- und UV-härtenden Druckfarben*
- Chalk ist als Spezialversion auch für HP Latex-Drucker verfügbar*
- Digitaler Zuschnitt auf Flachbettplottern (Zünd/ Esko/ Summa)** möglich, vom Stanzen wird abgeraten
- Feuchtigkeitsbeständig, zeigt die größte Beständigkeit in einem warmen, feuchten Klima.
- Geeignet für Computerräume
- Geeignet für HR++(+) Glas (gilt nicht für bedruckte Version oder Coal)***
- Kühlwirkung
- Nur für rauminnenseitige Verklebung
- Nutzungsdauer: mindestens 5 Jahre



Brandschutzklassifizierung

B1: Norm DIN 4102-1; M1: Norm NF P92 501-7; B-s1, d0: Norm EN13501-1

Antibakteriell/Antimykotisch

Der Stoff wurde mit aktiven Wirkstoffen behandelt, die das Wachstum von verschiedenen Mikroorganismen verhindern, und ist daher besonders geeignet für Anwendungen in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Behandlungsräumen, Laboren, usw. Auch kann er in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden. Der Aktivwirkstoff Sanitized® entfernt die meisten Schimmel- und Pilzsporen, die in Innenräumen auftreten. Allerdings gibt es keine Garantie, dass Sanitized® alle in Räumen vorkommenden (Schimmel-)Pilze wirksam bekämpft. In einer sehr feuchten Umgebung zersetzen sich die antibakteriellen Eigenschaften schneller.

Öko-Tex Standard 100

Der Öko-Tex® Standard 100 garantiert, dass erfolgreich getestete und zertifizierte Textilien frei von Schadstoffen sind.

Alle Squid Farben können auf Rolle-zu-Rolle-Systemen mit UV-härtenden und Eco-Solvent-Druckfarben bearbeitet werden. Bitte verwenden Sie generische ICC-Textilprofile. Wird die Chalk-Version (in Weiß) bedruckt, nutzen Sie bitte die speziellen HP Latex-Profile. Bitte beachten Sie, dass die Textilfarbe der dunkleren Stoffe das Druckergebnis beeinflusst.

**Digitaler Zuschnitt auf Flachbett-Plotter möglich, die besten Ergebnisse werden mit folgenden Einstellungen erzielt:

ZÜND Tests erfolgreich mit Plotter G3_L2500 / Modul UM-ZS / UCT-Tool / Geschwindigkeit: 70 / Standard-Gleitschuh / Beschleunigungsgrad: 2 / Z-Lower: 200 / Schneidunterlage: graues Transportband / Software: ZCC. Beste Ergebnisse mit einem Schwingmesser (Z16). Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen ZÜND-Center.

ESKO Tests erfolgreich auf Kongsberg 50-100 m/min. Einstellungen: Geschwindigkeit: 100 % / 0,56 G bis 1,7 G. Beste Ergebnisse mit einem Messer Produktnr. BLD sr6150 (Code G42445494) Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen ESKO-Center.

Summa Tests erfolgreich auf F Serie F1612 (Schnitttisch) mit Stanzmesser. Parameter: Schnitteinstellung: automatisch / Geschwindigkeit: 800 mm/s / Hebewinkel: 35° / Überschnitt: 0.1 mm / Auftrag auf Pause nach aktuellem Tool: Aus/ Nachschieben: Aus Hinweis: Das Material lässt sich nur bei größeren Objekten stanzen +/-3 mm zwischen den Ecken. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Summa-Center.

***geeignet für HR++(+) Glas: Anders als Vinyl-Fensterfolien verursacht das Squid-Material selbst niemals thermische Spannungen, die Risse im Glas entstehen lassen. Dank der offenen Struktur kann die Hitze gut entweichen. Kommen allerdings andere ungünstige Faktoren hinzu (schlechte Verklebung, punktuelle Erwärmung oder dauerhaft ungleichmäßige Lichteinstrahlung), ist die Gefahr von

TECHNISCHES BULLETIN 5.15

Rissen eher gegeben. Wichtiger Hinweis: Bedrucktes Squid-Material und farbiges Coal können nicht auf HR++(+) Glas verklebt werden. Squid ist grundsätzlich nicht die Ursache, wenn Risse aufgrund von thermischen Spannungen auf dem Glas entstehen. Hinweis: Avery Dennison ist grundsätzlich nicht haftbar zu machen, wenn Risse aufgrund thermischer Spannungen entstehen.

Spezifikationen - nach Farbe

	Chalk weiß	Bone cremef arben	Oak hellbraun	Ash kaltes Grau	Rock dunkelgr au	Coal schwa rz
Lichtreflexion	38 %	34 %	23 %	20 %	17 %	2 %
Lichtdurchlässigkeit	60 %	57 %	49 %	47 %	42 %	23 %
Lichtabsorption	2 %	9 %	28 %	33 %	41 %	75 %
Solarer Reflexionsgrad	36 %	33 %	28 %	25 %	25 %	18 %
Solare Transmission	60 %	59 %	56 %	54 %	52 %	41 %
Solare Absorption	4 %	8 %	16 %	21 %	23 %	41 %
UV-Transmissionsfaktor	46 %	49 %	42 %	42 %	38 %	25 %
Kühlwirkung*	-4,0° C	-4,5° C	-4,2° C	-3,9° C	-4,0° C	-4,0° C
Sicht nach außen	2	2	2	2	3	4
Tageslichtnutzung	4	4	3	3	3	2
Öffnungsfaktor (%)	17,1	13,5	14,9	11,8	13,1	17,7

Hinweis:

Lichtreflexion %

380 nm-780 nm

Der sichtbare Anteil jener Lichtstrahlen, die vom Sonnenschutz reflektiert werden. Je höher der Reflexionsgrad, desto weniger Licht scheint durch.

Lichtdurchlässigkeit %

380 nm-780 nm

Der sichtbare Anteil der Lichtstrahlen, der durch den Sonnenschutz hindurch scheint. Je höher der Durchlässigkeitsgrad, desto mehr Licht scheint durch.

Lichtabsorption %

380 nm-780 nm

Der sichtbare Teil der Lichtstrahlen, der vom Sonnenschutz absorbiert, in Wärme umgewandelt und dann in Form von langwelligen Infrarot-Strahlen abgegeben wird.

Solarer Reflexionsgrad %

280-2500 nm

Der Anteil des insgesamt einstrahlenden Sonnenlichts (sichtbar und Infrarot), der durch den Sonnenschutz reflektiert wird. Je höher der solare Reflexionsgrad, desto weniger heizt sich der Raum durch das einfallende Sonnenlicht auf.

Solare Transmission %

280-2500 nm

Der Anteil des insgesamt einstrahlenden Sonnenlichts (sichtbar und Infrarot), der durch den Sonnenschutz dringt. Je höher der solare Transmissionsgrad, desto mehr Sonnenenergie dringt durch.

Solare Absorption %

280-2500 nm

Der Anteil des insgesamt einstrahlenden Sonnenlichts (sichtbar und Infrarot), der durch den Sonnenschutz absorbiert und in Wärme umgewandelt wird. Je höher der solare Absorptionsgrad, desto mehr heizt sich der Raum durch das einfallende Sonnenlicht auf.

UV-Transmissionsfaktor %

280-380 nm

Der UV-Transmissionsgrad nach der DIN EN 410 Norm zeigt an, wie viel UV-Licht durchgelassen wird. UV-Licht zerstört die Pigmentierung, sodass zum Beispiel Möbel und Teppiche verblassen.

Kühlwirkung

Wenn Sie an einem Sonnentag hinter einem mit Squid bedeckten Fenster stehen, können Sie die Kühlwirkung von

TECHNISCHES BULLETIN 5.15

Squid spüren. Da die Sonnenstrahlen teilweise reflektiert werden, gelangen weniger Strahlen durch das Fenster. Die Kühlwirkung wird in Grad Celsius angegeben und beschreibt die Differenz zwischen den Temperaturen, die Sie hinter einem mit Squid bedeckten Fenster *wahrnehmen* im Vergleich zur Temperatur, die Sie hinter demselben Fenster ohne Squid wahrnehmen. Die Temperaturen, die oben in der Tabelle stehen, geben nicht die insgesamte Temperatursenkung des gesamten Raums wieder. Bitte beachten Sie, dass dies keine energiesparende Eigenschaft ist.

*Genaueres zum Verfahren auf Nachfrage

Sicht nach außen

Bezeichnet, wie gut man Dinge draußen sehen kann. (DIN EN 14501: 2006-02) (0= sehr geringer Effekt / 4=sehr starker Effekt) Mit Coal haben Sie also die beste Sicht nach außen.

Tageslichtnutzung

Das Maß an Tageslicht, das in den Raum dringt.

(DIN EN 14501: 2006-02) (0= sehr geringer Effekt/ 4=sehr starker Effekt) Chalk und Bone lassen also am meisten Tageslicht in den Raum.

Öffnungsfaktor

Relativer Flächenanteil der Öffnungen im Stoff (Löcher).

Energietransmissions- und -reduktionsfaktoren insgesamt - nach Farbe

	Chalk weiß	Bone creme farbe n	Oak hellbraun	Ash kaltes Grau	Rock dunkelgr au	Coal schwa rz
Einfachverglasung, $U_g=5,8$ W/(m²K), g=0,85	0,58	0,60	0,61	0,62	0,62	0,66
g_{tot}	0,68	0,70	0,71	0,73	0,73	0,78
F_c						
Doppelverglasung, mit Luft gefüllt, $U_g=2,9$ W/(m²K) g=0,76						
g_{tot}	0,55	0,56	0,57	0,58	0,59	0,63
F_c	0,72	0,74	0,75	0,77	0,78	0,83
Doppelverglasung, mit Argon gefüllt, $U_g=1,2$ W/(m²K) g=0,59						
g_{tot}	0,46	0,47	0,48	0,49	0,49	0,52
F_c	0,78	0,80	0,81	0,83	0,84	0,88
Dreifachverglasung, mit Argon gefüllt, $U_g=0,8$ W/(m²K) g=0,55						
g_{tot}	0,44	0,45	0,46	0,46	0,47	0,49
F_c	0,80	0,82	0,83	0,84	0,85	0,89

Hinweis:

Energietransmission insgesamt g

Der g-Faktor ist der gemessene Gesamtenergieeintrag über das Glas (Sonnenschutz impliziert). Je kleiner der g-Gesamtwert, desto weniger heizt sich der Raum durch die einfallenden Sonnenstrahlen auf.

Fc Wert - Erklärung

Der Fc-Wert ist der maßgebliche Wert zur Bestimmung der Energieeffizienz eines Stoffs (bezogen auf ggf. vorhandene Klimaanlage). Er beschreibt, wie effizient der Sonnenschutz das einfallende Sonnenlicht abfängt - in Relation zum genutzten Sonnenschutz und Verglasungstyp. Bei konsequenter Nutzung kann man den Energieverbrauch für die Klimatisierung des Raums erheblich minimieren. Je niedriger die Energieklasse, desto effizienter der Schutz und desto mehr können Stromkosten einer Klimaanlage eingespart werden.

TECHNISCHES BULLETIN 5.15

Klasse	Fc-Werte der Klassen	Verbesserung des Raumklimas
1	0,20 – 0,39	Sehr stark
2	0,40 – 0,59	Stark
3	0,60 – 0,79	Mittelstark
4	0,80 – 0,89	Gering
5	> 0,90	Kein Unterschied

Reduktionsfaktor

Verhältnis zwischen dem Gesamtenergieeintrag bei Verglasung mit Sonnenschutz (g-Gesamtwert) und jenem ohne Sonnenschutz (g). Je geringer der Wert, desto weniger intensiv ist das einfallende Sonnenlicht aufgrund des Sonnenschutzes.

Erläuterung

Produkteigenschaften

Squid ist eine Textillösung, die aus verschiedenen Produktionsverfahren hervorgeht. Trotz der harmonisierten Standards beim Weben und bei der Nachbehandlung können bestimmte Parameter in unterschiedlichen Produktionsläufen voneinander abweichen. Kleinere Abweichungen und Unregelmäßigkeiten sind unvermeidbar und typisch bei der Entwicklung der Squid-Textillösung. Sie müssen daher akzeptiert werden. Auf einer 50 Meter-Rolle dürfen maximal drei Webfehler auftreten (gekennzeichnet mit rotem Sticker).

Lagerung

Squid kann in der Originalverpackung bei folgenden Umgebungsbedingungen 2 Jahre horizontal gelagert werden:

- Temperatur zwischen 15° und 25° C
- Relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 55 %

Luftfeinschlüsse und Streifen durch die Ablösung von Träger und Folie sind unbedingt zu verhindern, denn sie können dazu führen, dass sich das Material dauerhaft verzieht. Deshalb muss Squid immer eng um die innenliegende Rollenhülse gewickelt bleiben. Dabei sollten Anfang und Ende des Materials mit einem Klebeband entlang der Rollenbreite gleichmäßig befestigt werden - also ganz links, in der Mitte und ganz rechts.

Squid Rollen können vertikal und horizontal gelagert werden. Im letzteren Fall muss die Auflage so gewählt werden, dass Schäden (Druck) verhindert werden.

Nutzungsdauer

Squid hat eine Mindestnutzungsdauer von fünf Jahren, vorausgesetzt es wird auf einer vertikalen Glasfläche korrekt verklebt und nach Aktivierung des Klebstoffs nicht mehr gelöst oder verschoben. Die Lager-, Verklebungs- und Pflegeanleitungen müssen streng befolgt werden, um die Nutzungsdauer von Squid zu gewährleisten.

Wichtiger Hinweis: Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zu physikalischen und chemischen Eigenschaften und Werten basieren auf Tests, die wir als zuverlässig erachten; daraus lässt sich jedoch keine Gewährleistung ableiten. Sie sollen nur der Information dienen; es besteht keine Garantie für die Richtigkeit und es lässt sich daraus keine Gewährleistung ableiten. Vor dem Einsatz sollten Einkäufer die Eignung dieses Materials für ihre spezifische Nutzung unabhängig feststellen.

Sämtliche technische Daten können variieren. Im Falle von Mehrdeutigkeit oder Unterschieden zwischen der englischen und den fremdsprachigen Versionen dieses Dokuments ist die englische Version maßgeblich.

Haftungsausschluss und Gewährleistung: Avery Dennison gewährleistet, dass seine Produkte den Spezifikationen entsprechen. Avery Dennison gewährt keine weiteren ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Produkte, insbesondere keine stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck und/oder der Nichtverletzung von Rechten Dritter. Alle Produkte von Avery Dennison werden unter der Annahme verkauft, dass der Käufer die Eignung der Produkte für den jeweiligen Zweck selbst und unabhängig festgestellt hat. Die Gewährleistungsfrist beträgt ein (1) Jahr ab Versanddatum, sofern im Produktdatenblatt nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist. Jeder Kauf von Avery Dennison Produkten unterliegt den allgemeinen Vertriebsbedingungen von Avery Dennison, siehe <http://terms.europe.averydennison.com>. Bei jedem Vorfall bzw. wiederholten Vorfällen ist die Gesamthaftung von Avery Dennison gegenüber dem Käufer (aufgrund von Fahrlässigkeit, Vertragsbruch, falschen Angaben oder sonstigen Gründen) in jedem Fall beschränkt auf den Preis der fehlerhaften, vertragswidrigen, beschädigten oder nicht gelieferten Produkte, die eine solche Haftung begründen; der Preis

TECHNISCHES BULLETIN 5.15

richtet sich nach den dem Käufer gestellten Nettopreisrechnungen. Avery Dennison haftet dem Käufer unter keinen Umständen für indirekte, zufällige oder Folgeschäden bzw. -verluste, sonstige Schäden oder Verletzungen, wie z.B. den Verlust von erwartetem Gewinn, Firmenwert, Ruf, sowie Verluste oder Kosten, die aus Ansprüchen Dritter resultieren.